

## Das Alter genießen – dank zertifizierter Ruhestandsplanung

Für viele Menschen, die vorgesorgt haben, ist der Ruhestand eine Zeit der grenzenlosen Freiheit und Freizeit. „Damit das so sein kann, bedarf es einem detaillierten ‚Fahrplan‘, der am besten schon deutlich vor dem Renteneintritt erarbeitet werden sollte“, betont

Robert-Phillip Volkmann, Vermögensberater und zertifizierter Ruhestandsplaner (FH) bei der Hamburger Sparkasse an der Waitzstraße 4.

Ruhestandsplanung ist die ganzheitliche Betrachtung der Bedürfnisse vor und während des Ruhestandes. Sie berücksichtigt die finanziellen, familiären und andere individuelle Rahmenbedingungen für diejenigen, die über ein höheres Einkommen, Vermögen, größere oder mehrere Immobilien verfügen.

„Wer die 50 überschritten hat, kann im Arbeits- und Privatleben meist stolz auf Erreichtes zurückblicken. Die Kinder werden flügge, die Familiensituation verändert sich. Für diejenigen, die noch etwas für die Rente tun wollen, wird es höchste Zeit. Wer vorgesorgt hat, sollte prüfen, ob das ausreicht“, sagt sein Kollege Frank Bastein.

Viele Ruheständler gehen auf Reisen, machen Kreuzfahrten, kaufen Autos, Wohnmobile, Boote oder E-Bikes. „Sie sind agil und bei vielen vergrößert sich der Aktionsradius. Die heutigen 65- bis 80-Jährigen fühlen sich rund zehn Jahre jünger“, sagt Bastein, der sich selbst mit Tennis fit hält.

„Meist setzt das Interesse an einer detaillierten Planung des Ruhestandes zehn bis 15 Jahre vor Rentenbeginn ein. Die Planung beginnt mit einer umfassenden Bestandsaufnahme und einer ganzheitlichen Analyse. Wie ist die Wohnsituation und sind hier Veränderungen geplant oder erforderlich? Welche Vermögenswerte sind vorhanden? Wo soll der Ruhestand verbracht werden? Welche Basiskosten gibt es und was soll für Urlaub, Hobby, Enkel oder sonstige Zwecke aufgewendet werden? „Wir müssen die Ziele des Kunden kennen, um gemeinsam mit ihm einen ‚Fahrplan‘ erarbeiten zu können“, erklärt Volkmann.

Dazu gehören Transparenz über die Einnahme- und Vermögensentwicklung ebenso wie ein Generationenmanagement (Vermögensübergabe an Kinder, Testament, Schenkungen, Stiftungen), die Absicherung für den Pflegefall sowie Patientenverfügung und Vorsorgevollmachten. „Es ist wichtig, in jeder Ruhestandsphase über ausreichende finanzielle Mittel zu verfügen“, so Bastein.

Auf der gemeinsamen Veranstaltung von Haspa und GTHGC im „Club 32“ an der Otto-Ernst-Straße 32 geht es am **Dienstag, 7. November 2017, ab 18.30 Uhr** (Einlass: 18.00 Uhr) gleich zum zwei große und wichtige Themenbereiche: „Das Alter genießen - dank zertifizierter Ruhestandsplanung“ und „Pflegebedürftigkeit - das unterschätzte Risiko“. Hier erfahren die Besucher, wie sie sich und ihr Vermögen absichern können und welche Lösungen Experten zum Thema Pflegebedürftigkeit haben.

Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, wird um **Anmeldung bis zum 1. November 2017** unter Tel. 040 3579-5224 oder per E-Mail an [robert-phillip.volkmann@haspa.de](mailto:robert-phillip.volkmann@haspa.de) gebeten.



Robert-Phillip Volkmann und Frank Bastein (re.) sind Vermögensberater und zertifizierte Ruhestandsplaner (FH) bei der Haspa an der Waitzstraße 4.